

Fuhrmann: Neue JVP-Homepage deckt auf, was Faymann gerne verdeckt

Utl.: Neue Homepage der JVP unter [www.roterstillstand](http://www.roterstillstand.at) =

Wien, 28. August 2008 (ÖVP-PK) „Mit einer neuen Homepage zeigt die Junge ÖVP auf, wer Werner Faymann wirklich ist“, so die Bundesobfrau der Jungen ÖVP, Silvia Fuhrmann. Faymann präsentiert sich gerne als Quereinsteiger oder Retter der SPÖ - den Durchblick über das wahre Gesicht des SPÖ-Spitzenkandidaten bekommt man unter www.roterstillstand.at. „Dafür braucht es keine Schmutzkübel, Faymanns Agieren jetzt und in der Vergangenheit spricht für sich“, so Fuhrmann. ****

„Der SPÖ-Vorschlag nach Senkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel wird von Wirtschaftsexperten heftig kritisiert, die SPÖ propagiert ihre Schnapsidee aber munter weiter“, unterstreicht die JVP-Bundesobfrau. Auf www.roterstillstand.at kann man zwei Einkaufszettel vergleichen, einen für SPÖ-Chef Faymann und einen für die „Familie Österreicher“. Fuhrmann dazu: „Spätestens im direkten Vergleich der Rechnungen wird klar, dass die Mehrwertsteuer-Senkung auf Lebensmittel nur ein SPÖ-Wahlkampfzuckerl ist, das den Österreichern nichts bringt, im Gegenteil: Sie ist sozial nicht treffsicher. Eine wirtschaftspolitische Schnapsidee in Reinkultur angesichts der drängenden Fragen in der Teuerungsbekämpfung.“

„Die SPÖ hat ihre Glaubwürdigkeit mit ihren gebrochenen Wahlversprechen bereits verloren. Faymann setzt diese Tradition munter fort und verspricht weiterhin das Blaue vom Himmel, ohne die finanziellen Belastungen für den Steuerzahler nach dem Wahltag zu erwähnen“, so die JVP-Bundesobfrau. Die JVP stellt daher die tatsächlichen Kosten der ausufernden Wahlversprechen der SPÖ auf ihrer Homepage dar. „Mit einer übersichtlichen und ausführlichen Zitatensammlung über die SPÖ, Faymann und SPÖ-ler über Faymann ausgestattet, kann man sich sein eigenes Urteil über den SPÖ-Spitzenkandidaten bilden“, so Fuhrmann weiter.

Für Unterhaltung sorgen zudem ein Memory - „bei dem man entdecken kann, was Faymann gerne verdeckt“ - sowie drei unterschiedlichen Karikaturen, die zum Versand als E-Cards bereit stehen.

Die Junge ÖVP stellt auch in ihrer Kampagne „no bubbles, no troubles“ die Unglaubwürdigkeit der SPÖ in den Mittelpunkt und antwortet darauf mit ihrem Wahlprogramm „Substanz statt Pflanz“. „Denn Österreich braucht eine Politik der Verlässlichkeit und Seriosität und keine leeren Versprechen, die ein bitteres Erwachen für die Menschen nach dem Wahltag bedeuten“, schließt Fuhrmann.

Rückfragehinweis: Junge ÖVP, Bernadett Thaler, Tel.:(01) 401 26-612; Internet: <http://www.junge.oevp.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0062 2008-08-28/09:33

280933 Aug 08

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080828_OTS0062